



MANAGEMENT GEFÄHRDET ZUKUNFT **TROTZ ZUSAGE BISHER KEIN TARIF!**

für die
Beschäftigten
der Airbus
Defence and Space
in Wunstorf

Die Geschäftsführung hatte den Beschäftigten in Wunstorf zugesagt, in die Tarifbindung der niedersächsischen Metallindustrie einzutreten. Bis heute ist das nicht passiert! Das obwohl die IG Metall in den bisherigen Verhandlungen sehr kompromissbereit war.

Dass Airbus sich dem Tarif verweigert, dürfte vor dem Hintergrund der Diskussionen zu Tariftreue-Regelungen für öffentliche Aufträge und den zurzeit noch offenen, höchst lukrativen Aufträgen für Airbus selbst aus politischer und behördlicher Sicht wenig nachvollziehbar und hilfreich sein.

Die IG Metall will Fairness und Transparenz schaffen: Ein Blick in den Tarifvertrag und es ist klar, was den Kolleginnen und Kollegen an Entgelt, Urlaub und anderen Leistungen zustehen würde. Zugleich würde Schluss sein mit Bezahlung nach Sympathien und Geschlecht. Heißt: Tarifliche Regelungen schützen vor Benachteiligungen. Die Zukunft wird planbar, willkürliche Änderungen sind

tabu. Weniger Entgelt durch die Tarifbindung gibt es mit der IG Metall auch nicht. Zugleich ist eine regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden Standard bei Tarif. 40 Stunden gibt es dann nur noch bei Bedarf und mit entsprechenden Zuschlägen.

Dass Airbus nach Belieben Stellen neu und niedriger bewertet, ist für die Gewerkschaft nicht nachvollziehbar. Auch über Leistungsentgelt haben Geschäftsführung und IG Metall bisher nicht gesprochen – anders als behauptet. Für die Gewerkschaft ist die Diskussionsbasis weiterhin das Zeitentgelt mit Leistungszulage. Warum Airbus diese Zulage von derzeit 13,5 % auf zukünftig 10 % senken will, bleibt unklar. Genau so unklar ist, wie unter diesen Sparmaßnahmen Fachkräfte für den Standort gefunden werden sollen. Der Tarifvertrag wäre zwar ein erster wichtiger Schritt, doch es bedarf weiterhin zusätzlicher Bemühungen der Geschäftsführung. Diese sind nicht erkennbar.

KOMMENTAR

von **Carsten Maaß**, IG Metall Tarifsekretär



Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge muss sichergestellt sein, dass faire Entgelte bezahlt und die betriebliche Mitbestimmung eingehalten werden.

Es kann und darf nicht sein, dass Airbus unter dem Deckmantel einer ange-täuschten Tarifbindung die Wertigkeit der Arbeitsplätze einseitig verändert und damit verbunden massiv die Entgelte absenkt. Dazu kommen provozierende Falschinformationen an die Beschäftigten zu Arbeitszeit und Leistungsentgelt.

Mit einem Blick auf die 14.000 wütenden Flugzeugbauer bei Airbus in Hamburg und an fünf weiteren Standorten, ist schwer nachvollziehbar, warum die Geschäftsführung in Wunstorf ebenfalls einen Konflikt vom Zaun bricht.

Die IG Metall steht an Eurer Seite und wird sich auch in der vierten Verhandlung am 4. März 2022 für gute Arbeitsbedingungen, faires Entgelt und sichere Arbeitsplätze bei Airbus Defence and Space in Wunstorf einsetzen.

Drei klare Argumente für den Tarifvertrag



Rechtssicherheit
Keine Alleingänge des Arbeitgebers.



Unabhängigkeit
– von Geschlecht oder Beliebtheit.



Mindestbedingungen
verbindlich geregelt.
Mehr ja – weniger nein.

STIMMEN ZUR SITUATION



„Vielerorts sehen wir als IG Metall einen hart umkämpften Markt für Fachkräfte. Entsprechend ist das nicht nur eine Herausforderung für Airbus, sondern für die gesamte Wirtschaft. Auch wenn Maßnahmen von Seiten der Politik ergriffen werden, diesem entgegen zu wirken: Neue Fachkräfte stehen nicht von heute auf morgen zur Verfügung. Es erschließt sich mir daher nicht, warum die Geschäftsführung von Airbus Defence and Space sich selbst so im Weg steht. Mit ihrer Verweigerungshaltung bei den Tarifverhandlungen wird es nur schwerer und schwerer Fachkräfte nachhaltig für den Standort Wunstorf zu gewinnen. Hier muss dringend ein konstruktiver Kurs eingeschlagen werden!“

– **Friedrich Hartmann, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Nienburg-Stadthagen**

„Wir als Betriebsrat sehen die Tarifbindung als Chance für den Betrieb. Sie sorgt für Transparenz und Fairness und setzt klare Leitplanken für alle. Seit Längerem gibt es speziell in Bezug auf das Thema Eingruppierung diverse Streitpunkte mit dem Arbeitgeber. Uns ist es wichtig, auch mit Blick auf das künftige Wachstum, eine faire Entgeltstruktur zu haben. Viele Kolleginnen und Kollegen haben Sorge, dass mit der Tarifbindung die Stellenprofile abgewertet werden und der Arbeitgeber heizt mit seinen Falschaussagen die Stimmung weiter an. Wir sind dankbar für die IG Metall als starke Partnerin an unserer Seite bei diesen schwierigen Verhandlungen, in denen der Arbeitgeber bisher kaum Kompromissbereitschaft für eine gute und faire Lösung zeigt.“

– **Bianca Wasgien, Vorsitzende des Betriebsrats von Airbus Defence and Space in Wunstorf**



„Wir lassen uns nicht spalten, ich appelliere an die Arbeitgeberseite zügig eine Lösung zu finden. Airbus ist ein tarifgebundenes Unternehmen und daher ein sehr attraktiver Arbeitgeber. Der Gesamtbetriebsrat setzt sich dafür ein, dass an allen Standorten einheitliche Arbeitsbedingungen und faire Vergütungssysteme vorherrschen. Die Beschäftigten in Wunstorf sollen deshalb von den tariflichen Regelungen der IG Metall profitieren.“

– **Thomas Pretzl, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats von Airbus Defence and Space**

„Die Kolleginnen und Kollegen an den unterschiedlichen Airbus-Standorten halten zusammen und zeigen sich solidarisch mit den Beschäftigten in Wunstorf. Die „Zwei-Klassen-Gesellschaft“ im Airbus-Konzern muss endlich ein Ende haben. Tarifverträge sind ein Zeichen der Transparenz, Fairness und Wertschätzung. Dies verspricht Airbus an anderen Standorten und das muss Airbus auch in Wunstorf einhalten. Unser nachdrücklicher Appell richtet sich an die Geschäftsführung in Wunstorf: Ein Tarifvertrag für den Standort ist nicht nur fair und gerecht, sondern sorgt auch für bessere Chancen beim Wettbewerb um dringend benötigte Fachkräfte.“

– **Tamara Hübner, Unternehmensbeauftragte der IG Metall für Airbus Defence and Space**



All die Forderungen, die die IG Metall im Sinne der Kolleginnen und Kollegen aufstellt, sind nur mit Kraft und Geschlossenheit durchsetzbar! Gute Argumente müssen mit Solidarität verbunden werden! Je mehr Kolleginnen und Kollegen sich der IG Metall anschließen, desto bessere Verhandlungserfolge können erzielt werden. Davon profitiert jeder und jede Einzelne und zugleich die ganze Gemeinschaft.

Kurz gesagt: **Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!**
Komm in unsere Mitte! ► igmetall.de/beitreten

Mach dich
stark: **Mitglied
werden!**